

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

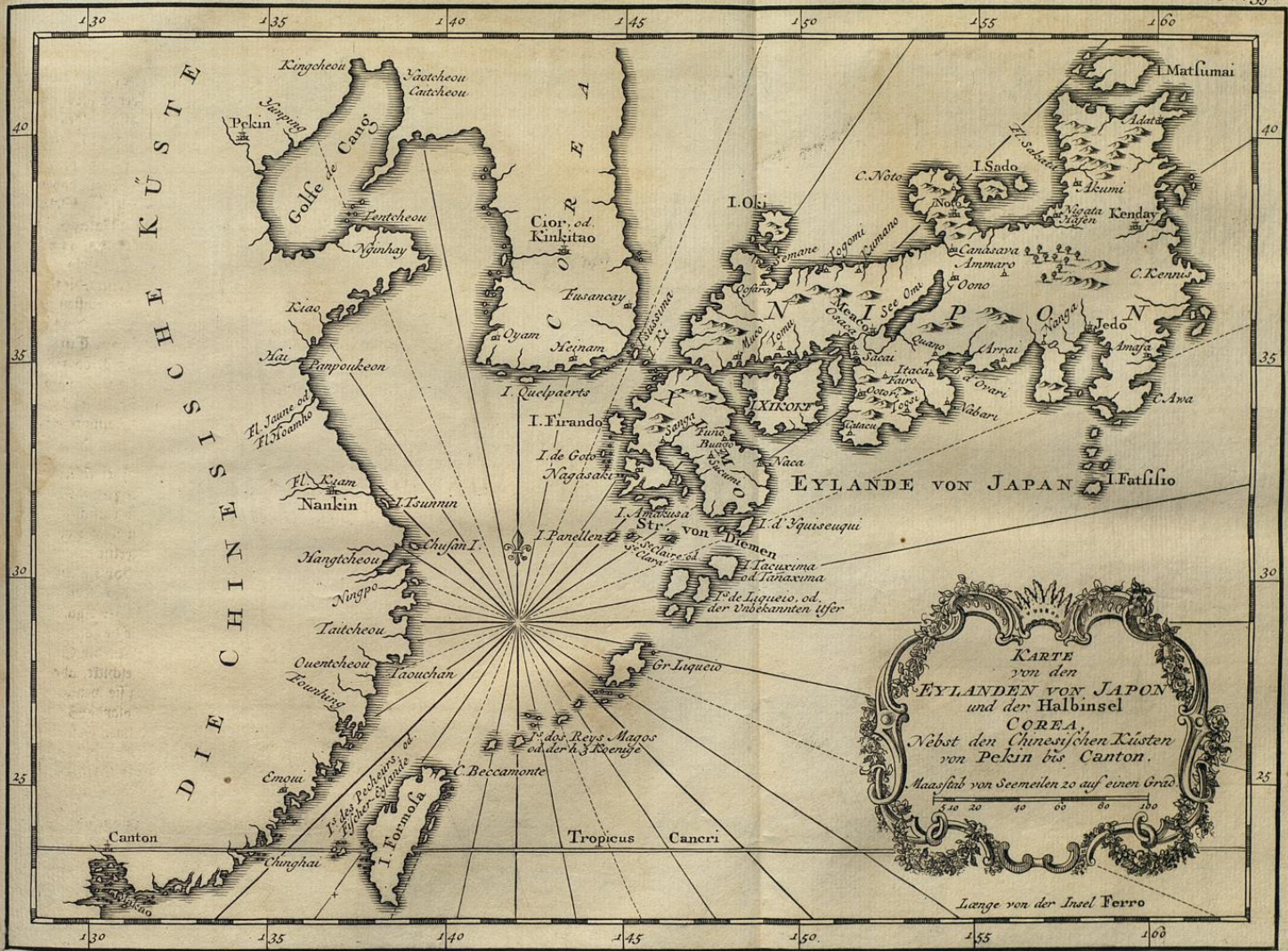
Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

Bellin, Jacques Nicolas Bellin, Jacques Nicolas

Leipzig, 1748

Karte von den Eylanden von Japon und der Halbinsel Corea, Nebst der Chinesischen Küsten von Peking bis Canton.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14148



KARTE
 von den
 EYLANDEN von JAPON
 und der Halbinsel
 COREA,
 Nebst den Chinesischen Küsten
 von Peking bis Canton.
 Maasstab von Seemeilen 20 auf einen Grad.
 Länge von der Insel Ferro





Untergange der Sonne in der Bay in vier und zwanzig Faden zu ankern, und hatten beym Einlaufen sechs und funfzig, fünf und dreyßig, sechs und zwanzig, und vier und zwanzig Faden gehabt.

1613
Saris.

Den 23ten schickte man das Fahrzeug, einen bequemen Ort zu suchen, wo man Wasser haben könnte, und ein Zelt für die Leute zum Schutze wider den Regen aufzuschlagen. Sie fanden einen solchen Platz, dem Schiffe gerade gegen über, nebst einer großen Menge Fußtapfen von Hirschen und Schweinen. Das Land war voll Bäume, als Cocos, Penang, Serie, und Palmitas. Es befanden sich auch da viel Vögel, Fasanen, und wilde Hähne; aber sie erblickten keine Einwohner. Der General gieng mit den Kaufleuten ans Land, wo die Zimmerleute ein Zelt aufschlugen, und sehr künstliche flache Gruben machten, die Schweine darinnen zu fangen. Sie fingen einige Fische zwischen den Klippen, aber nicht ohne viel Mühe, wie auch einen Fasan und zwei wilde Tauben, die sehr groß und wie Hühner waren. Einige von den Leuten blieben über Nacht am Lande, zu erwarten, wie sich die Schweine fangen würden. Den 24ten sahen sie sehr große Schweine, fingen aber keine. Halb achte des Morgens diesen Tag war eine Mondfinsterniß, welche viertelstunde dauerte, und wie es scheint, den Engländern sehr furchtbar aussah. Den 25ten brachten ihre Leute verschiedene Cocos, einige Vögel, und Köpfe von Palmitabäumen an Bord, welche gekocht so gut als Kohl schmecken g). Den 28sten, 29sten und 30sten brachten sie zu, Holz und Wasser einzunehmen.

Gute Erst-
schung.

Den 1sten May 1613 schickte man das Fahrzeug aus, die Westspitze in der Bay zu untersuchen, und man fand sehr tief Wasser. Sie landeten und fanden daselbst Ueberbleibsel von Häusern und einige metallene Pfannen: Sie glaubten also, der Platz sey in voriger Zeit bewohnt gewesen, und die Einwohner wären durch den Krieg vertrieben worden.

Den 12ten segelten sie von Doy, welches das nordöstliche Eyland von Batta China oder Geylolo in den Molukken ist. Die Breite war zwey Grad, fünf und dreyßig Minuten Nord; die Abweichung fünf Grade, zwanzig Minuten Ost. Um Mittag waren sie vierzehn Meilen Nord gen Ost von dem Platze, wo sie geankert, und giengen von dannen nach Japan mit ein und siebenzig Leuten an Bord. Von der Zeit, da sie Doy verlassen, bis den 2ten des Brachmonats waren sie ihrer Rechnung nach dreyhundert und fünf Meilen nordöstlich gelaufen. Sie glaubten diesen Tag um acht Uhr des Morgens, die Eylande des Keys Magos zu sehen, aber es geschah nicht. Die Breite um Mittag war fünf und zwanzig Grade, vier und vierzig Minuten. Um vier Uhr des Nachmittags erreichten sie Land, welches eine sehr niedrige Insel war, die Nordwest etwa drey Meilen ab lag; der Wind war Südost gen Ost: und wie sie dasselbige Nordnordost brachten, sahen sie das hohe Land über dem niedrigen. Es sind zehn oder elf kleine Eylande, die sich Nordost und Südwest stellen, und immer eines an das andere reichen, daß sie keine Durchfahrt erkennen konnten. Bey Nacht wandten sie sich und steuerten gen Ost.

Verlassen die
Molukken.

Den 2ten liefen sie nach einem hohen Eylande, welches Nordwest liegt. Es schien so angenehm und fruchtbar, als eines, das sie seit ihrer Abreise von England gesehen. Es war auch wohl bewohnt, und hatte Ueberfluß am Schlachtviehe. Sie hatten sich hier vorgenommen, um die Nordostspitze zu ankern, wo sie sechzig Faden hatten: und wie sie sahen, daß zwei Boote nach ihnen zu kamen, bedienten sie sich aller möglichen Mittel sie zu sprechen,

Fruchtbare
Insel.

g) Er heißt auch daher der Kohlbaum.

